

Bürgerantrag

Haan, 18/6/21

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Rat der Stadt Haan,

STADT HAAN Eingang
Eing. 21. Juni 2021
Amt:

Herr Jude
für HFA
Ø 66

wir wenden uns an Sie, um erneut in aller Form und auch Deutlichkeit auf weiterhin bestehende Missstände auf der Kampheider Straße, Kampstrasse und insbesondere dem Kreuzungsbereich beider Straßen hinzuweisen.

Es ist Ihnen bekannt, dass die Kampheider Strasse und auch die Kampstrasse als Anlieger Straße und auch Tempo 30 Straße ausgewiesen ist.

Dennoch wird es von der Stadt Haan akzeptiert, dass diese Straßen, insbesondere die Kampheider Strasse, zu ca. 95% von nicht berechtigten Verkehrsteilnehmern als kürzeste Verbindung nach Solingen / Wald missbraucht wird. Dies führt zu einem erheblichen Verkehrsaufkommen, welches in seiner Intensität quasi mit einer Hauptverkehrsstraße verglichen werden kann. Durch Messungen, welche die Stadt Haan als auch von der Kreispolizeibehörde Mettmann durchgeführt wurden, ist eindeutig belegt, dass die Kampheider Str. von nicht wenigen dieser (nicht berechtigten) Verkehrsteilnehmern teilweise als „Rennstrecke“ missbraucht wird.

Diese Missstände haben zu einem Umbau der Kreuzung Kampheider Str. / Kampstr. geführt. Sicherlich in bestem Wissen und Gewissen, wofür wir uns an dieser Stelle, auch im Namen unserer Kinder, ausdrücklich bedanken möchten.

Leider ist es 2 ½ Monaten nach Abschluss der Umbauarbeiten so, dass sich nicht nur ein „Gewöhnungseffekt“ bezüglich der Maßnahme bei vielen Verkehrsteilnehmern einstellt, es kristallisiert sich nunmehr leider auch heraus, wo dringend weiterhin Nachbesserungsbedarf besteht.

Wir als Anwohner können heute bereits feststellen, dass

- der LKW Schwerlastverkehr (44 Tonnen) in erheblichem Maße zugenommen hat. Dies scheint auch mit dem Rückbau der Beschilderung eines Einfahrtverbots (an der Landstraße) für nicht berechnete LKW zusammenzuhängen.
Wir empfehlen eine entsprechende (gut sichtbare) Ausschilderung, welche einem nicht berechtigten LKW Schwerlastverkehr eindeutig das Einfahrtverbot vor Einfahrt in die Kampheider Str. anzeigt.
- der Gewöhnungseffekt bei vielen Verkehrsteilnehmern nach nur 2 Monaten wieder zu hohen Geschwindigkeiten, auch im Kreuzungsbereich, führt.
- die „rechts vor links“ Regelung sich als nicht vorteilhaft erweist. Fahrzeuge aus SG kommend, in der Regel unberechnetes Verkehrsaufkommen, können den Kreuzungsbereich ungehindert passieren ohne abzubremsen (durch zB halbseitiges Überfahren der „Bremsrücken“).
Fahrzeuge aus Richtung Landstraße kommen ignorieren die „rechts vor links“ Regelung, so dass es tagtäglich zu gefährlichen Beinahezusammenstößen im Kreuzungsbereich kommt. Ohnehin sind bereits etliche Unfälle seit Eröffnung passiert. Wir empfehlen dringend eine abknickende Vorfahrt in die Kampstr. einzurichten (oder alternativ zur Erhöhung der Wirkung an der Einfahrt zur Straße Kampheider Feld auch eine „rechts vor links“ Regelung zu installieren)
- Verkehrsteilnehmer aus SG kommen benutzen den neu angelegten Gehweg als Fahrbahn um die Sinuswellen zu umfahren. Dies hat bereits mehrfach zu

hoch gefährlichen Situationen mit Fußgängern geführt. Wir möchten an dieser Stelle auch ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Gehweg morgens und Nachmittags von Schulkindern benutzt wird, Wir empfehlen dringend das Aufstellen von Pollern auf Höhe der Sinuswellen um dieser Unsitte ein Ende zu bereiten.

- Der durch die Maßnahme mit durchgeführte Wegfall der Einengungen auf der Kampheider Straße führt tatsächlich zu einem verbessertem, in diesem Fall (leider) schnelleren Verkehrsfluss.

Hier sehen wir einen dringenden Nachbesserungsbedarf.

- Die Einfahrt von der Kampheider Str. in die Kampstr. wurde unverständlicherweise so gestaltet, dass abbiegende Kraftfahrer kein Hindernis beim Verlassen des Berliner Kissens erkennen bzw. erfühlen können. Dies führt dazu, dass auf der leicht abschüssigen Kampstr. in diesem Bereich sofort ordentlich Gas gegeben wird wenn kein Gegenverkehr zu sehen ist.

Wir weisen darauf hin, dass sich im Bereich der Engstelle ein Fußgängerübergang befindet, welcher nicht nur häufig sondern auch insbesondere immer wieder von Schulkindern benutzt wird.

Wir bitten um eine entsprechende Maßnahme auf der Kampstr. um die Geschwindigkeiten in diesem Bereich entsprechend zu reduzieren. Auch im Sinne der Verkehrssicherheit für die Fußgänger.

- Gefahrene Geschwindigkeiten vor und nach der Maßnahme „Kreuzung Kampheider / Kampstr.“ sind nach dem Eingewöhnungseffekt erneut in inakzeptablen Bereichen, neu hinzugekommen sind Beschleunigungsorgien sobald die Maßnahme in die eine oder andere Richtung verlassen wurde.

Wir erinnern daran, dass die Kampheider Str. vollständig als Anlieger- / Tempo 30 Str. ausgewiesen ist, auch außerorts. Speziell Nachts erscheint sich hier für manche Zeitgenossen ein rechtsfreier Raum zu ergeben.

Wir bitten um entsprechende weitere bauliche Maßnahmen um die Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen auf der gesamten Kampheider Str. deutlich zu reduzieren. Sie erhöhen damit die Sicherheit, Lärm- und Schadstoffbelastung aller Anwohner und der dort lebenden Kinder.

Auch erscheint die Installation einer festen Geschwindigkeitsüberwachung eine probate Maßnahme. In jedem Fall bitten wir die hier dargestellte Lage an beiden Strassenabschnitten mit der zuständigen Kreispolizeibehörde Mettmann im Hinblick auf „Enforcement“-Maßnahmen (Geschwindigkeit, Anlieger) zu thematisieren.

Wir bitten ferner um Stellungnahme, auf Grund welcher rechtlichen Basis die Kampheider Str. unvollständig und unschlüssig ausgeschildert ist. Es handelt sich um folgende Unregelmäßigkeiten:

- Die Tempo 30 Beschilderung aus Richtung Landstr. kommend beginnt erst nach ca. 400m. Bis vor 2 Jahren war diese Ausschilderung bereits ab Einfahrt Kampheider Str. angebracht. Navigationsgeräte zeigen diese Konstellation heute noch an.
- Bei Einfahrt aus Richtung Landstraße in die Kampheider ist die Straße deutlich als Anlieger Str. ausgeschildert. Eine solche Ausschilderung fehlt aus

Haan 18/6/21

Richtung Solingen kommend vollständig. Eine ehemals vorhandene Vorabbeschilderung bezüglich des Verbots der Einfahrt für LKW an der Landstraße wurde abmontiert. Auch hier bitten wir um Begründung und rechtliche Darstellung der Maßnahme.

Wir bitten Sie eindringlich sich für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Reduzierung der Belastung für alle Anwohner einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen aller Familien

Alfons Wöhl

Kampsh. 198, 42781 Haan

Anhang: 2 Übersichtslisten